

WENN DU NICHT BRAV BIST, KOMMST DU INS HEIM!

Konflikte um Heimerziehung
und Einschluss heute



Anmeldung

Liebe Mitstreiter*innen, liebe Kolleg*innen,
Kommiliton*innen und Interessierte,

am Freitag, den 4. März 2022 veranstalten das Aktionsbündnis gegen geschlossene Unterbringung und der Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit (AKS) Hamburg in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Sozialpädagogik der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg eine ganztägige Fachtagung unter dem Motto „Konflikte um Heimerziehung und Einschluss heute - ‚Wenn Du nicht brav bist, kommst Du ins Heim - heute noch?‘; zu der wir hiermit herzlich einladen möchten. Veranstaltungsort wird das Gebäude der Fakultät für Erziehungswissenschaft sein (Von-Melle-Park 8, Nahe S Dammtor).

Damit setzen wir die Tagungsreihe „Wenn Du nicht brav bist, kommst Du ins Heim“ fort, die im Februar 2018 mit der „Zeitreise durch 70 Jahre Heimgeschichte“ begonnen wurde und knüpfen an die jüngsten kritischen Auseinandersetzungen um repressive Pädagogik und Praxen des Ausschlusses von Kindern und Jugendlichen an - zuletzt im Rahmen des „Tribunals“ über die Verletzung von Kinderrechten in der Heimerziehung im Oktober 2018.

Dass diese Auseinandersetzung weiterhin hohe Aktualität hat, wird nicht zuletzt daran deutlich, dass der Hamburger Senat derzeit am Standort Klotzenmoorstieg eine neue Jugendhilfeeinrichtung mit geschlossenen Elementen plant, die 2025 in Betrieb gehen soll.

Im Rahmen der Tagung werden sowohl die Perspektiven von Jugendlichen und ehemals von geschlossener Unterbringung Betroffener als auch die von Fachleuten mit einer Praxis der Vermeidung von Einschluss sowie von Wissenschaftler*innen zu Geltung kommen. In Form von Workshops wird es zudem die Möglichkeit zum Austausch zu verschiedenen Aspekten von Einschluss und Heimerziehung sowie zur (überregionalen) Vernetzung geben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird um Anmeldung unter www.conferences.uni-hamburg.de/event/225/ gebeten.

Programm

9:00 Uhr	Begrüßung Grußwort: Prof. Dr. Holger Schoneville (Universität Hamburg)
9:30 - 11:00 Uhr	Die Fachleute aus der Praxis sprechen (u.a. mit Vertretern des ASP Wegenkamp e. V., der Werkstatt Solidarität Essen, des KIDS sowie der Koordinierungsstelle individuelle Hilfen Hamburg)
11:00 - 11:30 Uhr	Pause
11:30 - 13:00 Uhr	Die Jugendlichen sprechen (u.a. mit Aktiven von MOMO - The Voice of Disconnected Youth, ehem. Haasenburg-Insassen, Care-Leaver-Netzwerk)
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 - 16:00 Uhr	Workshops 1. Widerstand Betroffener; 2. Alternative Umgangsweisen; 3. Zur geplanten hochstrukturierten Einrichtung am Klotzenmoorstieg in Hamburg; 4. Bundesweite Vernetzung; 5. „Open Space“; 6. Wohnungen für Straßenkinder 7. ggf. weitere Workshops
16:00 - 16:30 Uhr	Pause
16:30 - 18:00 Uhr	Stimmen aus der Wissenschaft mit Prof. Christian Schrapper (ehem. Vorsitzender der Enquete-Kommission Kinderschutz und Kinderrechte Hamburg) und Diana Düring (EAH Jena, FB Sozialwesen)
18:00 Uhr	Gemeinsamer Ausklang und anschließend informeller Austausch
Gesamtmoderation:	Prof. Dr. Michael Lindenberg, Prof. Dr. Tilman Lutz